

Angela Fabienne Huguenin

# **Hässlichkeit im Portrait**

Eine Paradoxie der Renaissancemalerei

**Verlag Dr. Kovač**

**Hamburg  
2012**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Anmerkungen .....	11
1 „ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SAGST“ – MAKEL, UNSCHÖNES UND ABSTOßENDES IM RENAISSANCEPORTRAIT	
1.1 Faszination Hässlichkeit .....	13
1.2 Ausgangspunkt, Methode, Ziel .....	17
1.3 Forschungsliteratur .....	31
1.4 Terminologische Unterscheidung von Portrait und Bildnis ...	61
2 HÄSSLICHKEIT	
2.1 Über den Begriff – Etymologie und Definition .....	83
2.2 Topoi und Konstanten .....	90
2.3 Erkenntnisse aus anderen Forschungsgebieten .....	132
3 FALTEN, NARBEN, DOPPELKINN: DAS „PORTRAIT EINES FEISTEN MANNES“ VON ROBERT CAMPIN	
3.1 Ein frühes „Privatportrait“ .....	151
3.2 Ist das Portrait hässlich? .....	153
3.3 Oberflächenrealismus versus Charakterdarstellung.....	156
3.4 Die Frage nach dem Individuum .....	158
3.5 Der Wiedererkennungswert .....	174
3.6 Biographische Spuren im Gesicht .....	179
3.7 Verlebendigung durch Makel .....	182
3.8 Eitelkeiten .....	184
3.9 Der milde Blick der Familie .....	192
3.10 Funktionen der Makel .....	195
3.11 <i>Conclusio</i> : Positivierung der Hässlichkeit .....	198

## 4 SCHMALE LIPPEN, GROSSE KÖPFE, LANGE NASEN IM WERK JAN VAN EYCKS

4.1	Der zeitliche Kontext .....	201
4.2	Jan van Eycks Portraitmalerei .....	204
4.3	„Tymotheos“ – Nachträglich entstellt .....	207
4.4	„Baudouin de Lannoy“ – Falten, Warzen, Attribute .....	209
4.5	„Kardinal Niccolò Albergati“ – Zeichnung und Ölbild .....	211
4.6	„Margarete van Eyck“ – Schmallippigkeit und authentische Wirkung .....	217
4.7	Die „Arnolfini-Hochzeit“ – Kritik am Dargestellten .....	218
4.8	Arnolfini im unvoreilhaftem Einzelportrait .....	227
4.9	„Kanonikus Georg van der Paele“ – Nominalismus und Detailtreue .....	232
4.10	<i>Imitare statt ritrarre</i> .....	235
4.11	<i>Conclusio</i> : Mehrwert unschöner Merkmale .....	242

## 5 MISSFÖRMIGES IM FOKUS: RHYNOPHYM UND HAKENNASE

5.1	Weiterentwicklung des Portraits in Italien um 1450-1500 ..	245
5.2	Kunstauffassungen nördlich und südlich der Alpen .....	247
5.3	Domenico Ghirlandaio: „Alter Mann mit Kind“ .....	257
5.4	Piero della Francesca: „Federico da Montefeltro“ .....	270
5.5	<i>Conclusio</i> : Physische Besonderheiten im Kontext von Diachronie und Synchronie .....	282

## 6 SCHÖNHEITSSUCHE UND REALITÄTSSINN BEI ALBRECHT DÜRER

6.1	Selbstbeobachtung und die Paradoxie des Spiegels .....	287
6.2	Auf der Suche nach Schönheit .....	290
6.3	Dürer und das hässliche Portrait .....	295
6.4	Der schonungslose Blick auf sich selbst .....	300
6.5	„Melanchthon“ – Makel als Symbol .....	304
6.6	„Johannes Kleberger“ – Physiognomik und Temperamentenlehre .....	310
6.7	„Erasmus von Rotterdam“ – Charakterdarstellung versus Oberflächenrealismus .....	316
6.8	„Willibald Pirckheimer“ – Makel und Macht .....	317
6.9	„Dürers Mutter“ – Altern im Bild .....	321
6.10	Der alte Mann bei Dürer und in Gemälden seiner Zeit .....	327
6.11	<i>Conclusio</i> : Proportion und rechtes Maß des Hässlichen .....	331

7	WEISHEIT, WÜRDE ODER ALTER: LIZENZEN ZUM HÄSSLICHSEIN	
7.1	Portraitentwicklung und Normabweichungen um 1500 .....	335
7.2	Hässlichkeit in der Traktatliteratur .....	339
7.3	Missgestalt im Herrschergewand .....	361
7.4	Das Schielen des Kardinals Tommaso Inghirami .....	369
7.5	Unattraktive Frauenportraits: Der Reiz des Makels .....	372
7.6	<i>Conclusio</i> : Wider die Normen im Zeitalter der Idealität .....	382
8	HÄSSLICHKEIT IM PORTRAIT: EINE PARADOXIE DER RENAISSANCEMALEREI .....	385
9	AUSBLICK: DIE HÄSSLICHKEIT VON DER RENAISSANCE BIS HEUTE .....	397
	LITERATURVERZEICHNIS .....	413
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	495
	ABBILDUNGEN .....	509
	ABBILDUNGSNACHWEISE .....	581